Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 32 (1906)

Heft: 21

Artikel: Grosse Worte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* & Grosse Morte * *

(gelaffen auszusprechen).



or Taschendieben wird gewarnt! steht in jedem Bahnhoswartsaal. Warum warnt man nicht auch vor den Dieben, die mit Prospekten und Zirkularen gleich auf die ganze Kasse loskteuern?

Deute muß Alles verfoffen fein! rief Beneditt Zeiglimeier und legte zwei Bagen auf ben Tifch.

Heil dir, Helvetia! lispelte Annamarie Zwickli, als sie die Sis zende an den Mann gebracht.

Das Leben ift ber Güter größtes nicht, ber lebel größtes aber ift die Schuld! beklamierte ein Borftadtiheaterkomödiant und versließ die Birtschaft, als die Kellnerin gerade den "Rebelspalter" las.

Kurg und gut! fprach ber Metger und machte die Cervelatwurst brei Centimeter lang.

Große Geifter begegnen fich! fagte ber Rirfc jum Cognac, als fie nebeneinander auf bem Schäftlein ftanben.

Das Gläschen des armen Mannes ift in Deutschland sprichs wörtlich geworden und bedeutet in der Regel einen Korns oder Kartoffels schnaps. Man könnte aber auch ein Monocle so nennen; denn wenn der Lieutenant, der auch nicht immer sehr reich ist, den armseligen Glasscherben vergessen hat, so ist es zu Ende mit seiner Trottoirmajestät.

Du glaubst zu ich ieben und du wirft geschoben. Das können sich bie amerikanischen Betroleumprogentöchter und die zurückgekommenen beutschen Durchlauchten sagen, die einander mit ihrer Glanzwichse zu mobernem Ruhme verhelsen wollen.

Selbft ift der Mann, oft auch felbftfüchtig.

Tue recht und scheue niemand! Das sagen auch die, die recht kneipen tun und sich den Teusel um anderer Leute Einrede kummern.

Schufter, bleib bei beinem Leiften, König, bleib bei beiner Krone; Denn gewiß, wer schwatt am meisten, Schwatt gar oft verstandesohne.

Satt' ich bich, wie wollt' ich bich gerfüffen und gerbrüden. England und Deutschland sichtbarlich fich lieben gum Erstiden. Reine Blume riecht fo icon, Als wenn wir zwei zusammenfteh'n! Feldweibel zum Beispiel und Retrut, Wenn er Burft von daheim empfangen tut.

Bas fommt bort von ber Sobi'? Manchmal ein Orbenszeichen, manchmal auch ein Spagenbred ober ein Storchenpflafter.

Gelogen wie gebrudt! Darum werben in allen Stragen gebrudte Geschäftsreklamen verteilt,

Alles rennet, rettet, flüchtet! So geschieht's in Afrika. Land um Land wird da vernichtet bildungshalb'! Halleluja!

Benn aber bas Salg bumm mirb, womit foll man falgen. Man geht nach St. Morit und triegt ba eine gesalzene Rechnung.

Und was tein Berstand der Berständigen sieht, das übet in Einsalt ein kindlich Gemüt. So dachten May und Moris, als sie der Schwester Corsett zu indianischen Pseilbogen verarbeiteten.

Die Sonne bringt es an den Tag. Darum geht man lieber des Rachts ins Wirtshaus (und bleibt manchmal, bis es Tag wird).

Leben und leben laffen bachte ein fröhlicher Floh und gapfte einem hubichen Madchen ein Dreierlein Roten ab.

Bom Mild und Sonigfließen ift überall die Rede; die alten Schriftgelehrten haben halt noch nichts von den Lenzburger Confituren wissen können.

Stlaven muffen Rettlein tragen; wenn es auch golbene find, Retten find's boch.

Dem Glüdlichen ichlägt teine Stunde, sagte der Taschenbieb und zog einem Borübergehenden die Remontoiruhr aus der Tasche.

Den Ragel auf ben Ropf treffen heißt es. Rein Bunber, baß es fo viele vernagelte Röpfe gibt.

Ber nicht liebt Bein, Beib und Gefang . . . Diesen Sag hat tein Buribieter ersunden, sonst hatte er den Jag nicht übersprungen.

Rein Rauch ohne Feuer! Darum rauchen fo viele fleine Buben, bamit man fie für feurige Jünglinge halt.

Alle Gifen ablaufen, sagte man früher; jest muß es heißen: Alles Benzin abgeftunken.

Ladislaus an Stanislaus.



Ta hapentzie also ten Simplohn dichtig eingeweicht mihd Hilpfe som heuligen Sant-Bettruß. Allen Reh-Spect for Ihm. Ther hat nadirlig schon ausengetistiehrt weilmaßen ther Puntesbress nur 1 gans gewehnslichter Zirichbirger (Hegel turicensis ordinari "Linne"), ain rehsormierter Pforrer ist. 'Shot mich epenso gluxt, wih ahle Zeidellnten grehserrührt hapen, tersälpige häho 1 guete Figulyr gm8 näben tem galantuomo piccolo tem re victorle Emma-nu-öhle. Beym deuxjeneus had ther Pforrer ten Sonnino haarschweilich gedrösstet, weilmaßen tersälbigte nach ter Feier sainen vraiwihligen Abtritt nemmen tuht mißen wahs ahsertings im "raichen" Ibalien mihd 1 m großen Ohrben und noch greserer Bansion sersisch wirth wäretdems bei unz derig nit gipt.

Es ischt 1 Sligg, tas ehs widder drotenes Wehter gworten ischt, ich hap schohn 4 maine Biblioded rächt Anglien ghapt, dehn wänz Wasser in ten Keller kohnen wehre hät mihr tie besten Authoren verweißert obwoll sie able guet serpscopst sainen Wühren eher is beser, wehn Mann troken Halse unt Fuehes sainen Wührens unt ahndern Turst sithen tahn. Schohn weggen ther serpsuemeten Gniggstahre mueh ich meer in cavem stutieren, pei tem gaischtlichen Stuhttum wirz Indig zsiel nach fornen truggt, harshingägen duht siechs bain Gaischtigen witerum siel österer nach hinden zunklehgen uns Glaichgwicht sicht dahn hergschiehkt. Tu sirt alzo läder Stunislausbus tas ich jeterzait main laiplich unt gesischtigs Wohl ad oculos hape, ich bien auch son Thier iberzogen tas tu thi gans glaichen Ampülser pesizen dhun tust dehn taß aufg schon tein rundlachter Uhm-bon-poeng mihd welichem auch ich gärne serplaiben möchde tein semper r r

Ladislaus.

Zur frauenfrage.

Ich fürchte keine broh'nde Frauenfrage, Mir machte fie das Derz noch nie beklommen; Nur eine Frauenfrage macht mir Plage: "Jann bift du gestern Nachts denn heimgekommen?"

Mir macht die Frauenfrage teinen Rummer, Ich schlafe trog ihr immer fest und gut; Rur eine Frauenfrag' ftort meinen Schlummer: "Jann Raufst du endlich mir den neuen Sut?"

Mir stört die Frauenfrage keinen Kreis, Ich bleib bei ihrer Ford'rung immer kalt; Jedoch macht jene Frauenfrag' mir heiß: "Saft meine Kleiderrechnung du bezastt?"

Mir fann die Frauenfrag ben Sinn nicht lenken, Sie wird mir weder schaden oder frommen; Nur eine Frauenfrag' gibt mir zu benten: "Jarum hab' ich dich nur zum Mann genommen?"

heim-Spruch.

Wer nur auf ben himmel baut, ber wird von ber Erbe verlaffen; Doch wer ihrem Grund vertraut, tann ruhig fich niederlaffen.

Lenzlust-Verderb.

Im Schatten zarter Birken, Buchen Und würz'ger hochwald=Lannen liegen, Das wär' so schön, — müßt' man nicht sluchen, Daß man selbst hier Benzin muß riechen!

Polypen-Parole.

Bo man fingt, ba fahre "ichneibig" bagwifchen - Guten Menichen gilt's eins ausgumifchen! . . .

In Außland gibt es zwei Arten von Amnestie: Die eine besteht in dem Slücksfall, daß ein Revolutionär über die Srenze kommt, ehe sie ihn erschossen oder erhängt; die andere, die den Großsürsten zu gut kommt, bezruht auf dem Mißgeschich, daß eine Bombe etwas zu früh oder zu spät platt!